

WZ 17.4.15

Wil Tourismus muss sparen

Mit der Vermarktung des Wiler Stadtsaals ist seit diesem Jahr nicht mehr Wil Tourismus, sondern Migros Ostschweiz betraut. Dadurch entgehen Wil Tourismus 23 000 Franken an städtischen Beiträgen. Nun wird der Rotstift angesetzt.

HANS SUTER

WIL. Während die Rechnung 2014 von Wil Tourismus noch mit einem Gewinn von knapp 4000 Franken abgeschlossen hat, sieht das Budget 2015 ein Defizit von 22 000 Franken vor. Dieses kann aus den Reserven von knapp 63 000 Franken gedeckt werden.

Wenig Werbung in Deutschland

An der Mitgliederversammlung vom Mittwochabend im neuen evangelischen Kirchgemeindehaus wurde als Folge ein Budget mit mehreren Sparpositionen vorgelegt. Laut Vizepräsident Ruedi Schär, der Wil Tourismus nach dem Rücktritt von Präsident Felix Aepli interimistisch führt, wird in erster Linie bei den Ausgaben für die Gästewerbung in Süddeutschland gespart. «Aufgrund des starken Frankens

Die Minderung des Stadtbeitrags ist für uns nicht existenzbedrohend.

Ruedi Schär
Interimspräsident
von Wil Tourismus

bringt Werbung in Süddeutschland derzeit ohnehin nicht viel», sagte er. Insgesamt sieht das Budget 2015 Ausgaben von 679 300 Franken und Einnahmen von 657 300 vor. Die Stadt Wil leistet insgesamt Beiträge von 236 500 Franken, 23 000 Franken weniger als noch im Vorjahr. Der Grund liegt in der Vermarktung des Wiler Stadtsaals. Diese Aufgabe wurde per 1. Januar diesen Jahres an Migros Ostschweiz als Pächterin vergeben. Ruedi Schär betonte indes: «Die Minderung des Stadtbeitrags ist für uns nicht existenzbedrohend.»

Konstruktive Gespräche

Die Unstimmigkeiten zwischen Stadtrat und Wil Touris-



Ruedi Schär (links) verleiht SRF-Meteorologe Jürg Zogg im Namen von Wil Tourismus den Ehrentitel «Botschafter der Stadt Wil».

Bild: Hans Suter

mus haben sich wieder geglättet. Zwar mochte niemand näher auf das Thema eingehen, doch wurde beschwichtigt, man führe in einvernehmlichem und konstruktivem Rahmen Gespräche.

«Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit der Stadt Wil eine für beide Seiten gute Einigung finden, wer in Zukunft für was zuständig sein wird», sagte Ruedi Schär gegenüber dieser Zeitung.

Wil Tourismus führt unter der Leitung von Christian Schmid unter anderem die Tourist Information beim Stadtsaal, gibt einen Hotel- und einen Restaurantführer heraus, führt Altstadt-

besichtigungen durch und organisiert verschiedene Anlässe. Ausserdem verleiht Wil Tourismus den «Prix Casa» für besonders gelungene Renovationen und verleiht seit wenigen Jahren den Ehrentitel «Botschafter der Stadt Wil». Die Ehre, als dritter Botschafter in die Geschichte von Wil Tourismus einzugehen, wurde dem gebürtigen Wiler SRF-Meteorologen Jürg Zogg zuteilt (siehe Ausgabe vom 16. April).

Tourismusregion Wil verabschiedet sich vom Toggenburg

Das St. Galler Tourismuskonzept teilt den Kanton in vier Tourismusdestinationen und drei Ergänzungsgebiete ein. Die Tourismusdestinationen sind die Ferienregion HeidiLand (entspricht weitgehend dem Sarganserland), Zürichsee (Region Zürichsee in St. Gallen, Schwyz und Zürich), St. Gallen-Bodensee (Region St. Gallen und Rorschach) und das Toggenburg. Wil Tourismus gehört heute zur Tourismusregion Toggenburg.

Möglicherweise aber nicht mehr lange. «Es stimmt, dass wir uns Gedanken machen, uns vom Toggenburg zu verabschieden, um uns der Tourismusregion St. Gallen-Bodensee anschliessen zu können», bestätigt Ruedi Schär, der Wil Tourismus als Interimspräsident vorsteht. Als Grund nennt Ruedi Schär die wachsende Überzeugung, längerfristig und nicht zuletzt hinsichtlich der Expo 2027 mache eine Tourismusregion auf der Achse

Wil-St. Gallen-Bodensee mehr Sinn als auf der Achse Wil-Toggenburg. Bei Max Nadig, dem Toggenburger Tourismusvertreter, sei er auf Verständnis gestossen, sagt Ruedi Schär. Mit der Spitze der Tourismusregion St. Gallen-Bodensee findet das Gespräch indes erst 27. April statt. Ruedi Schär ist zuversichtlich: «Auf kantonaler Ebene sind wir mit unserem Anliegen auf fruchtbaren Boden gestossen.» (hs)

Vier Rücktritte im Vorstand

Nach den Rücktritten von Felix Aepli (Präsident) und Monica Quinter aus dem 13köpfigen Vorstand nehmen nun auch Ruedi Elser und Regula Huser Abschied. Beide wirkten neun Jahre im Vorstand mit. Da sich Wil Tourismus im Umbruch befinde, verzichte man auf Ersatzwahlen, sagte Schär. Er führt den Verein nun für ein Jahr.